



Presseinformation

1.2.17

Die finnische Sopranistin Soile Isokoski mit Liedern über „Starke Frauen“ im Galeriekonzert

„Im Lied kann eine ganze Welt in einem kleinen Werk zum Ausdruck kommen“. So erläutert die finnische Sopranistin Soile Isokoski ihre Liebe zum Liedgesang. Sie ist für ihre facettenreiche Stimme und ihr ausgezeichnetes Gestaltungsvermögen bekannt. An der Metropolitan Opera New York, der Mailänder Scala, dem Covent Garden London oder der Wiener Staatsoper zu Hause, bewahrt sie sich Freiräume, in denen sie sich dem Liedgesang widmet. Am Sonntag, 12. Februar um 18 Uhr stellt sie sich zusammen mit ihrem Klavierpartner Ilkka Paananen in der Staatsgalerie beim 2. Galeriekonzert der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie dem Stuttgarter Publikum vor. Unter dem Motto „Starke Frauen“ präsentieren die beiden Künstler Auszüge aus Hugo Wolfs „Italienischem Liederbuch“, Richard Strauss’ „Drei Lieder der Ophelia“ und Robert Schumanns „Gedichte der Königin Maria Stuart“. Hinzu kommen Lieder von Leonard Bernstein, Edvard Grieg und dem finnischen Komponisten Toivo Kuula (1883 – 1918). Um 17.15 Uhr gibt es eine Konzerteinführung.

Soile Isokoski studierte an der Sibelius-Akademie in Helsinki und debütierte als Mimi an der Finnischen Nationaloper. In wenigen Jahren eroberte sie die Opern- und Konzerthäuser in ganz Europa und den USA. Ihre Paraderolle, die Marschallin in Strauss’ „Rosenkavalier“, hat sie an beinahe allen bedeutenden Bühnen gesungen. Die Sopranistin ist gern gesehener Gast bei wichtigen Festivals, darunter Savonlinna, Salzburg, Glyndebourne, Edinburgh oder Orange, und gibt Liederabende in großen Musikzentren. Bei der Schubertiade Schwarzenberg debütierte sie 2014. Für ihre Interpretation der „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss unter Marek Janowski erhielt sie den „Gramophone Editor's Choice Award 2002“. Mit der Sibelius-Aufnahme „Luonnotar“ mit Leif Segerstam und dem Helsinki Philharmonic Orchestra gewann sie 2007 den „MIDEM Classical Award“ sowie den „Vocal Award“ und die „Disc of the Year“ der BBC Music Magazine Awards. Mit Sibelius’ „Kullervo“ an der Seite von Tommi Hakala errang sie 2008 den „Diapason d’Or“. Die Künstlerin ist Trägerin der Pro Finlandia Medaille und wurde 2008 zur österreichischen Kammersängerin ernannt. 2011 erhielt sie die Ehrendoktorwürde der Universität Helsinki.

Das Konzert wird von Deutschlandradio Kultur mitgeschnitten.

In Zusammenarbeit mit der Staatsgalerie Stuttgart.

Weitere Infos: www.ihwa.de

Karten: (auch im Abonnement erhältlich) 0711 . 72 23 36 99, karten@ihwa.de oder www.ihwa.de

Kontakt für Sie: Petra Heinze PR, Tel: 0711 . 65 66 315, E-Mail: ph@petraheinze-pr.de